

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 5

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

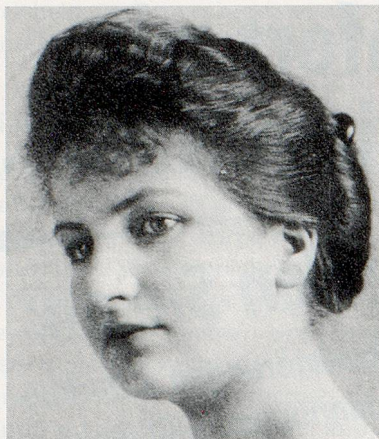
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



«Ich glaube, dass sie überall, wo sie in der Männerwelt auftritt, zur Herrin und Gebieterin wird...», schreibt Gustav Klimt, nachdem die Beziehung zu seiner 18 Jahre jüngeren Geliebten aufgelöst wurde. Er war damals 35 und der erste in einer langen Reihe von Liebhabern jener «letzten femme fatale», welche am 31. August 1879 als Tochter des renommierten Landschaftsmalers Emil Jakob Schindler und der Sängerin Anna Bergen in Wien geboren wurde. Bis zu ihrem 17. Lebensjahr hatte sie nie regelmässig eine Schule besucht. Durch die illustren Kontakte über ihren Vater konnte sie in der Gesellschaft aber durchaus mitreden und verfügte vor allem über sehr gute Kenntnisse in der Musik. Darüber hinaus war sie hinreissend schön und ungewöhnlich. Das fand auch jener Musiker, welcher seit 1887 die Wiener Hofoper leitete und die junge Dame 1901 an einer Einladung kennenlernte und vier Monate später heiratete. Obwohl die Ehe unter keinem glücklichen Stern stand, weil der 20 Jahre ältere, sehr despotische Mann seine junge Frau gehörig isolieren und versklaven wollte, blieben die beiden bis zum Tod des mittlerweile berühmt-berüchtigten Musikers zusammen. Allerdings bahnte sie schon zu Lebzeiten des Ehegatten ein Verhältnis zu Walter Gropius, dem späteren Begründer des Bauhauses, an. Zu einer Heirat kam es aber erst 1915, nachdem ihr erster Mann gestorben war und sie zudem eine intensive Zeit mit dem Maler Oskar Kokoschka hinter sich hatte. Wie für ihren ersten Ehemann war sie auch für ihn eine Art «Energiequelle» für seine Kunst. Während Kokoschka trotz seines groben Charakters zeitlebens eine besondere Anziehungskraft auf sie ausübte, schien sie ihren zweiten Ehemann Gropius nie wahrhaftig geliebt zu haben. Und so war diese Ehe von vorneherein zum Scheitern verur-

teilt, zumal Gropius lange Zeit Militärdienst leistete und von seiner Familie auch räumlich getrennt war. Sein Nachfolger war der jüdische Schriftsteller Franz Werfel, mit dem sie, zusammen mit ihrer Tochter Anna aus erster Ehe, nach Zürich, Paris, London und schliesslich nach New York emigrierte. Werfel erlebte hier einen grossen literarischen Aufschwung, starb aber bereits im Alter von 55 Jahren. Seine um 11 Jahre ältere Frau überlebte ihn und starb am 11. Dezember 1964. Ihrem Wunsch gemäss wurde sie auf dem Friedhof Grinzing an der Seite Mannons, der Tochter von ihr und Gropius, welche 19jährig starb, begraben. ytk

Schicken Sie Vorname und Name der **berühmten Frau** bis 31. Mai 1996 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 3/96

Die Lösung:
Marie Heim-Vögtlin

«Leider konnte ich das «Erinnern Sie sich noch?» zum ersten Mal seit Jahren nicht lösen», heisst es auf einer Karte zu unserem Rätsel. Und auf einer anderen lesen wir: «Aus dem Gedächtnis aufgeschrieben, nirgends gefunden in Lexika und Brockhaus!» Das entspricht durchaus ihrem Lebensstil: Sie hat im stillen gewirkt und dabei viel Gutes getan, wenn ihre Mittel auch beschränkt waren. Sie selber schreibt: «Mein heisser Wunsch und mein Ideal ist es mein Leben lang gewesen, ganz reich zu werden, um recht helfen zu können, nicht nur so tröpfliweise. Ich habe mein Leben stets gehofft, ich könne einmal einer Königin oder Jungfer Prinzessin per Zufall das Leben retten und dabei einen grossen Schuh «useneh», um andern zu helfen.» Dazu ist es leider nicht gekommen. Dass ihre grossen Leistungen aber dennoch nicht ganz vergessen sind, zeigen die immerhin 360 eingegangenen Lösungen, unter welchen wir auch den Hinweis fanden, dass in

Brugg erst letztes Jahr eine Strasse nach der ersten Schweizer Ärztin benannt wurde. Falsche Lösungen waren Susanna von Orelli, Emma Kunz, Else Züblin, Maria Waser und Anna Heer. Besonders letztere, also die eigentliche Gründerin der Pflegerinnenschule, gab reichlich Anlass zu Verwechslungen; und so lassen wir Namen wie Marie Heer-Vögtlin, Anna Heim und Anna Heim-Vögtlin. ytk

Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Margrit Bai, Oberägeri

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Anneliese Kaysser, St. Gallen
- Lea Baur, Aarau
- Marie Frey, Zürich
- Lisette Bossert, Othmarsingen

Lösung aus Heft 4/96:
Franz Robert Arthur Nock – «Knieli»

Zum Kreuzworträtsel Nr. 114

Ja, die kalte Nachspeise (65 waagrecht) war für manche ein Dessert und nicht die Cassata! Und so war die Lösung Courgenay für etwa fünfzig der 1088 Teilnehmenden wirklich ein Rätsel. Dazu lasen wir auf einer Karte: «Es war nicht einfach, aber ich freue mich, dass das Suchwort in meiner Heimat, dem Jura, liegt.» Und dieser Jurazipfel mit Pruntrut kam auch in sorgfältig gezeichneter Form zu uns. Klar, dass bei vielen Antworten die Gilberte nicht fehlte («wer kennt sie nicht!»); oder die Noten zum Lied «Elle connaît 300 000 soldats et tous les officiers...» wurden aufgeschrieben («quel souvenir!»). Erinnerungen an den Aktivdienst gehörten ebenso zu den Kommentaren wie anerkennende Worte für die grossartige Schauspielerinnen Anne-Marie Blanc. uh

Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:

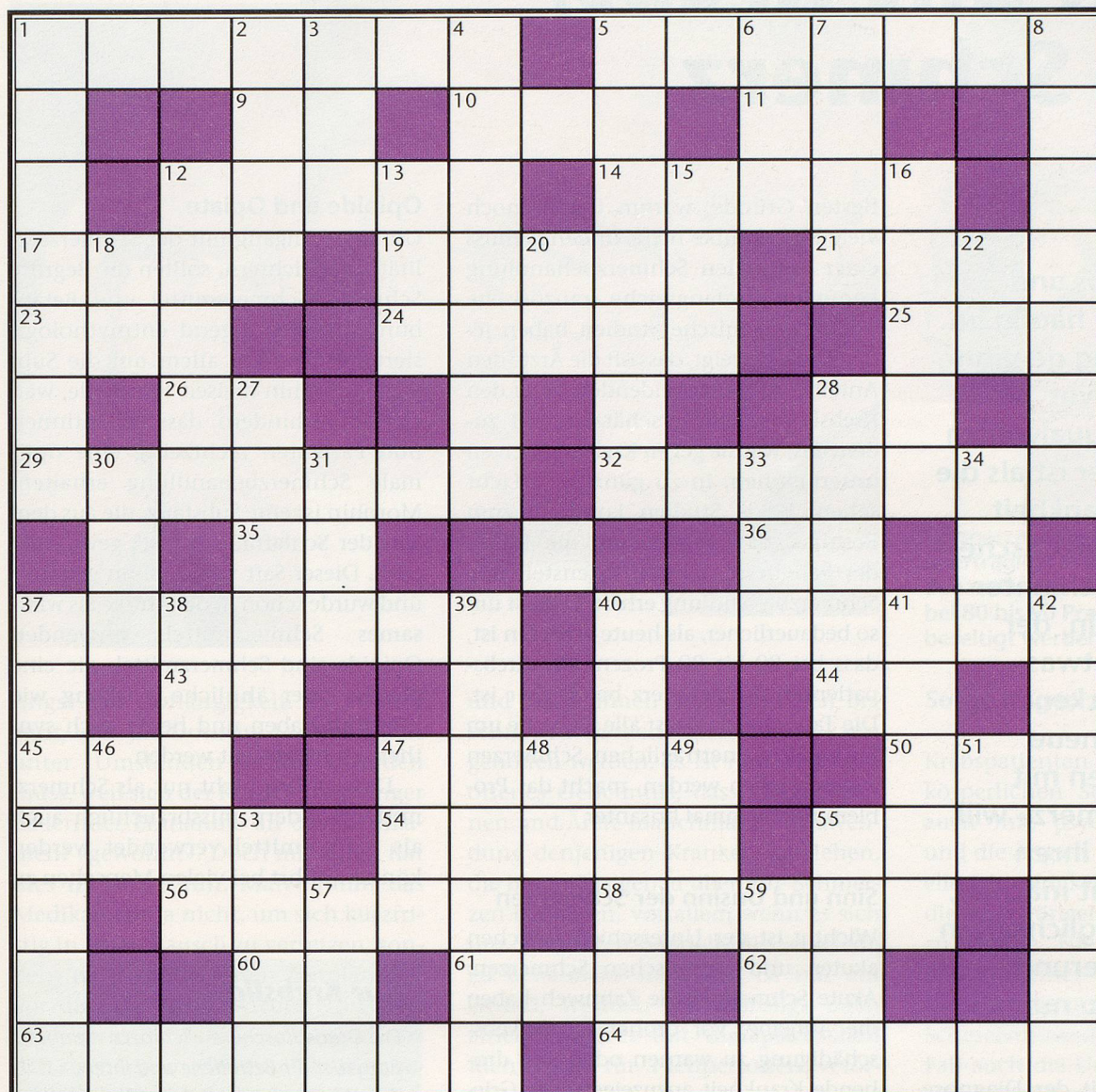
- Rudolf Keiser, Dietikon

Fünf Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:

- Hedy Friedrich, Winterthur
- Alfred Lang, Zürich
- Bruno Berchtold, Volketswil
- Dora Trachsel, Thun
- Erwin Frutig, Biberist

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert.

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 116



von Lorenz Schmutz, Ueberstorf

Lösung Kreuzworträtsel 115

Waagrecht:

1 ss, 3 Krug, 7 Bass, 10 DK, 12 Eta, 14 knebeln, 16 Kea, 17 Napf, 18 Gsell, 19 kalt, 20 Anp (robe), 21 una, 22 Piz, 23 Tela, 25 India, 27 Pike, 28 Kalenderblatt, 32 (S)ugus, 33 Tara, 35 Bison, 39 Gilde, 41 es, 42 Luxushaus, 46 el, 48 citoyen, 50 froh, 52 Emir, 55 Eistee, 58 Knaben, 60 Udet, 61 Berta, 64 Oede, 65 Ren, 66 Terrain, 68 les, 69 EL, 70 Harz, 71 Unze, 72 NT.

Senkrecht:

1 Senat, Stanek, 4 Rk, 5 ung, 6 gesund, 7 Belair, 8 All, 9 Sn, 10 Delikt, 11 Katze, 13 Applaus, 15 Bendel, 16 Kapital, 24 Algol, 25 Ins, 26 Abt, 27 Paris, 29 Eunuche, 30 Lagunen, 31 Ober, 34 Belt, 36 is, 37 Rute, 38 Chip, 40 de, 43 Xi, 44 So, 45 ae, 47 Arsen, 49 Bibel, 50 fidel, 51 Ott, 53 Mao, 54 reden, 55 eure, 56 Eber, 57 Err, 58 Kain, 59 Nest, 62 Erz, 63 Tau, 66 TA, 67 NZ.

Pakettaxen

Waagrecht: (ch = 1 Bst.)

1 Zeitraum, an dem die meisten arbeiten, **5** Monument, **9** Windrichtung, **10** Papstname, **11** franz. Artikel, **12** buchhalterischer Begriff, **14** Sittenlehre, **17** es presiert, **19** männlicher Vorname, **21** Gartenrabatte, **23** Segelstange, **24** Nordeuropäer, **25** englische Zahl, **26** Grand Prix, abgek., **28** CH-Autokennzeichen, **29** Schweizer Schlachtenort, **32** Beinbekleidung, **35** Städteschnellzug in Europa, **36** weltweite Organisation, **37** Papst-Residenz, **40** bedächtig, gemächlich, **43** kurz für eine Sportart, **44** Autozeichen von Ägypten, **45** Grabinschrift, **47** Laubbäume, **50** Autoverband, **52** Siebensachen, Zeug, **54** Lehre, **55** Papageienart, Mz., **56** ein Sack im Tessin, **58** im Ständerat gibt's 46 davon, **60** Doppelvokal, **61** Fernsehsender in Italien, **62** Vereini-

gung in Europa, **63** Gegnerin, **64** Bewohner eines Kantons.

Senkrecht: (ch = 1 Bst.)

1 Arbeiterin in der Textilbranche, **2** die englische Seemeile, **3** Laut, Klang, **4** glanz- und ruhmvoll, **5** Herr, Gebieter, lat., **6** bloss, kaum, **7** deutscher Komponist (Armin, 1881–1951), **8** Ort im Kanton Solothurn, **12** Reklamation, **13** kurz für die DRS-TV-Sendungen am Tag, **15** englische Zahl, **16** Tod, lat., **18** im Auftrag, **20** chem. Zeichen für Mangan, **22** Stromlieferant, abgek., **27** Bogengeschoss, **28** inneres Körperorgan, **30** türkische Anrede, Titel, **31** das Drei..., **33** Ansturm, **34** Frauenname, **37** Veräusserung, **38** Schmuckstein, **39** Rhinzeros, **40** ungezwungen, **41** ein Vogel, Mz., **42** kann berechnet werden, **46**

pensioniert, abgek., **47** usw., **48** das bekannte Klavierduo ... und Ray, **49** Mundart-Verneinung, **51** ungefähr, **53** Fluss in Deutschland, **55** Himmelsblau, **57** spanischer Nationalheld, **59** englisches Getränk.

Die Buchstaben **14, 55, 46, 17, 39, 56, 30, 22, 58, 41** sind das Lösungswort. Nur dieses auf einer Postkarte bis am 31. Mai 1996 senden an:

Zeitlupe, Rätsel,
Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweiz. Volksbank) sowie als Trostpreise fünf Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter.